

ZUR REFORM DER REICHsverFASSUNG

HEINRICH HERRFAHRDT

A. O. PROFESSOR DES STAATSRECHTS IN GREIFSWALD

Der Aufbau des neuen Staates

Inhalt: Die Krise des Parlamentarismus / Das Suchen nach neuen Grundlagen der Staatsführung / Der Aufbau des neuen Staates / Plan für eine Übergangsregelung im Reich und in Preußen

47 Seiten. RM 1.80

Die Zeit ist reif geworden für den Neubau des Reiches. Soll die Zukunft unseres Staatslebens nicht den tagespolitischen Zufälligkeiten überlassen bleiben, so bedarf es eines klaren, geschlossenen Bildes des künftigen Staates, das aus den großen bleibenden Zügen des deutschen Wesens und der geschichtlichen Situation gewonnen ist. Eine solche Betrachtung führt uns heute zu der Forderung, den parlamentarischen Parteistaat, der unter der Fiktion eines einheitlichen Volkswillens unser Volk in unveröhnliche Gruppen gespalten hat, durch neue Formen zu ersetzen, die unter Anerkennung der natürlichen Gegensätze und Spannungen alle Volkskräfte gliedhaft dem Ganzen einordnen.

Der Verfasser, der aus dem Kreise um Moeller van den Bruck kommt, wendet hier das Ergebnis seiner Forschungen auf die aktuelle Frage der Verfassungsreform an. Den bisherigen Reformvorschlägen, die am parlamentarischen Staat kleine Verbesserungen vornehmen wollen, wird eine neue Staatsgestaltung gegenübergestellt, die unter Abkehr von allen fremden Vorbildern, aber unter Berücksichtigung des geschichtlich Gewordenen und der natürlichen Gliederung des Volkskörpers, dem Deutschland des 20. Jahrhunderts seine Lebensform geben will. Zugleich wird in praktischen Vorschlägen gezeigt, wie der neue Staat, obwohl in seinen Grundgedanken revolutionär, doch ohne Erschütterung der Rechtsicherheit an die heute vorhandenen Elemente staatlicher Ordnung, den Reichspräsidenten und die Verwaltung, anknüpfen kann.

Ⓜ



VERLAG FÜR ZEITKRITIK / BERLIN